

Covid-19 im Strafvollzug – Infektionsschutz, Resozialisierung und Lebensqualität

**Ringvorlesung „Strafrecht in der Krise“, Hannover,
26.11.2021**

Überblick

1. Was bisher im Justizvollzug geschah ... kurzer Überblick über Schutzmaßnahmen
2. Was macht das mit der Institution? – Resozialisierung und Anstaltsklima unter Druck

Was bisher geschah ...

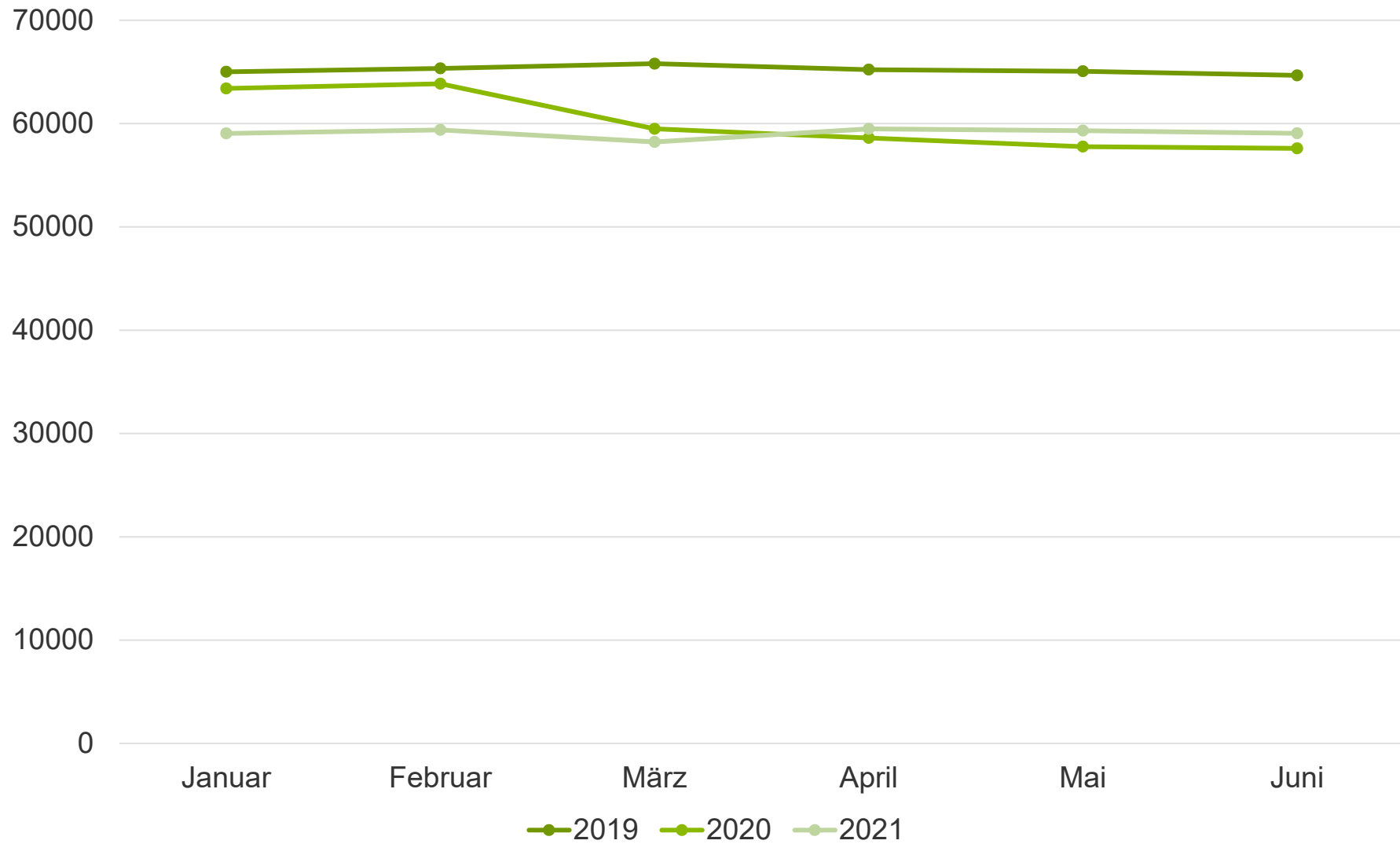
- Erste Maßnahmen zur Reduzierung der Kontakte im Vollzug: Belegungsdruck reduzieren
→ Aussetzung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen
→ Aufnahmestopp für Verurteilte mit bestimmten Strafen

47958
53664
59986
60288
61108
64680
68030
69918
69221
70245
70203
81176
81166
80410
78581
75756
75056
73592
72052
71200
67671
64379
65710
63628
64397
64193
62194
65796
59487

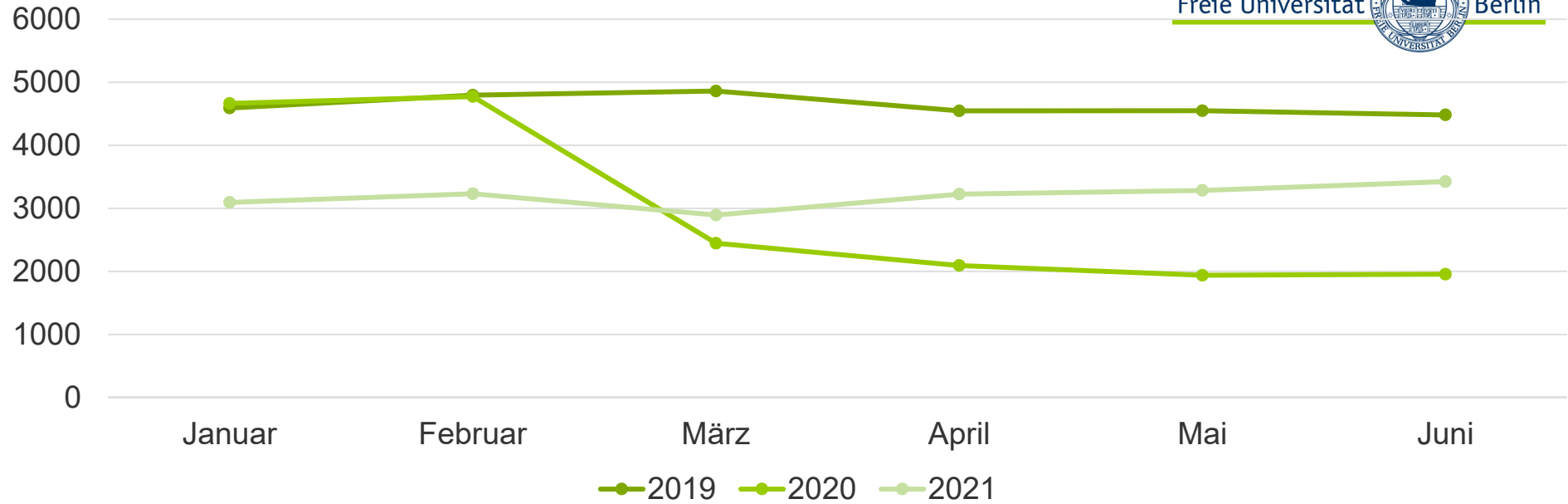
Was ist hier los?



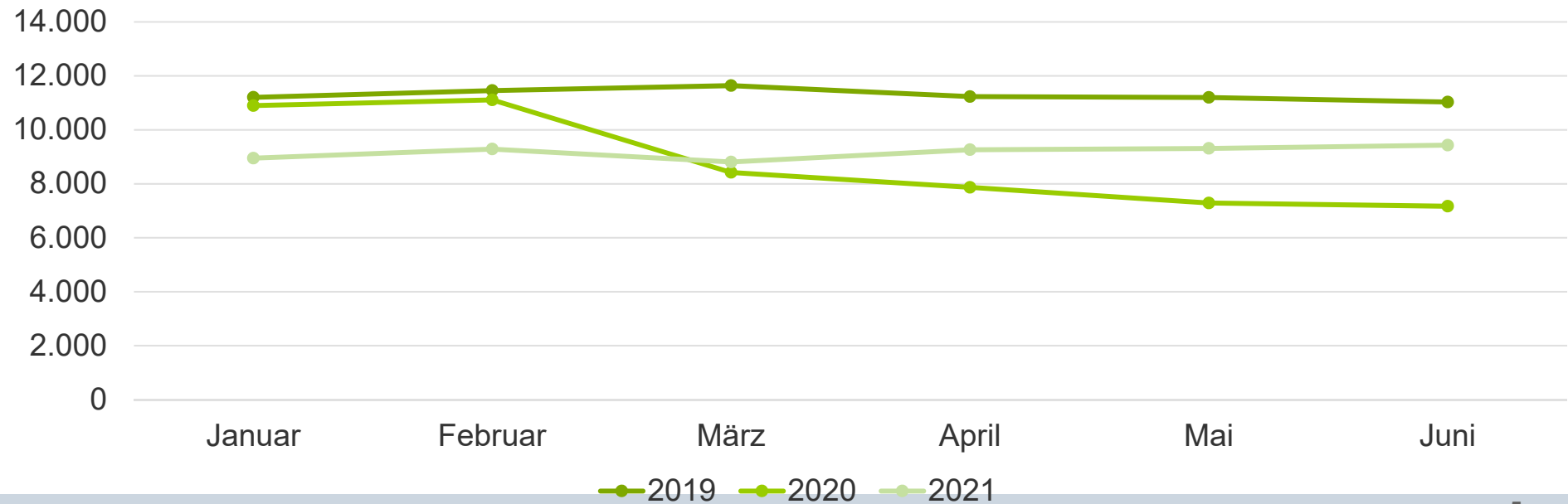
Belegung im Justizvollzug



Gefangene mit einer Ersatzfreiheitsstrafe



Freiheitsstrafen bis 6 Monate



Und die, die drin bleiben mussten?

- Keine Lockerungen
 - Kein Zutritt von Externen
 - Keine Besuche bzw. keine Besuche von kleinen Kindern
 - Einschränkungen bei Aktivitäten wegen Krankenstand und Quarantäne bei Bediensteten
 - Quarantäne für Gefangene
 - Videotelefonie
- Situation unterscheidet sich von Anstalt zu Anstalt

Resozialisierung und Anstaltsklima unter Druck

- Keine Lockerungen
- Kein Zutritt von Externen
- Einschränkungen bei Aktivitäten wegen Krankenstand und Quarantäne bei Bediensteten
- Keine Besuche bzw. keine Besuche von kleinen Kindern
- Quarantäne für Gefangene
- Videotelefonie als einziger Ausgleich für neue Belastungen

Reso-
Maßnahmen
im engeren
Sinne

Kontakte und
soziale
Interaktion

Worauf es im Gefängnis wirklich ankommt

- Alison Liebling: „Prisons and their Moral Performance“ (2004)
- Soziales Klima in der Lebenswelt Gefängnis
- Grundlage: „appreciative inquiry“ - qualitative Interviews mit Gefangenen und Bediensteten
- Mit dem Interviewmaterial Entwicklung von MQPL- und SQL-Fragebogen
- Fragebögen werden stetig überarbeitet und weiterentwickelt

Worauf es für Gefangene wirklich ankommt

MQPL-Dimensionen in der Fassung von 2012:

- **Harmonie:** Aufnahme in den Vollzug, Respekt/ Höflichkeit, Beziehung Bedienstete-Gefangene, Menschlichkeit, Anständigkeit, Unterstützung für Schutzbedürftige, Hilfe und Unterstützung
- **Professionalität:** Fachlichkeit, bürokratische Legitimität, Fairness, Organisation und Widerspruchsfreiheit
- **Sicherheit:** Kontrolle und Sicherheit, persönliche Sicherheit, Anpassung an die Subkultur, Drogen und Ausbeutung
- **Materielle Bedingungen** und **Kontakt mit der Familie**
- **Wohlbefinden und Entwicklung:** Persönliche Entwicklung, Autonomie, Wohlbefinden, psychischer Druck

**Die Zeit, die für jeden
Besuch zur Verfügung
steht, ist lang genug.**

**Ich kann den Kontakt
zu meiner Familie gut
aufrechterhalten,
während ich in dieser
JVA bin.**

Kontakt zur Familie

**In dieser JVA kann ich oft
genug Besuch erhalten.**

Fairness

Meine gesetzlichen Rechte werden in dieser JVA respektiert.

Der Vollzug in dieser JVA ist fair.

In dieser JVA werden Dinge nur für dich gemacht, wenn denen deine Nase passt.

Die JVA ist schlecht darin, den Gefangenen Entscheidungen zu begründen.

Unmittelbarer Zwang (Einsatz von körperlicher Gewalt, Waffen, Reizgas oder Fesseln) wird in dieser JVA nicht willkürlich eingesetzt.

Generell denke ich, dass das Disziplinarsystem hier unfair ist.

In dieser JVA werden meine Bedürfnisse berücksichtigt.

Ich werde in dieser JVA ermutigt, auf Ziele/ Vorgaben hinzuarbeiten.

Man hilft mir hier, nach der Entlassung ein gesetzestreuendes Leben in der Gesellschaft zu führen.

In dieser JVA wird alles unternommen, um den Gefangenen zu helfen, nach der Entlassung keine Straftaten zu begehen.

Persönliche Entwicklung

Der Vollzug in dieser JVA ist konstruktiv.

Meine Zeit hier drinnen erscheint mir als eine Chance zur Veränderung.

Insgesamt sitze ich die Zeit mehr ab, als dass ich sie nutze.

Die Gestaltung des Vollzugs macht mir Mut, über meine Entlassung nachzudenken und sie zu planen.